

- Es gilt das gesprochene Wort -

Jugend- und Auszubildendenversammlung in der Waldarbeitsschule Kunsterspring, 10.10.2023

Rede der Landtagspräsidentin Brandenburg Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Eine Kiefer wird durchschnittlich 200 bis 300 Jahre alt, manche bis zu 600 Jahre.

Menschen erreichen das Alter eines Baumes nicht.

Kiefern können 35 m hoch wachsen, auch das schaffen Menschen nicht.

Über 70 % aller Bäume in Brandenburgs Wäldern sind Kiefern. Sie passen zu den sandigen Böden und fühlen sich bei uns wohl, wenn die Sommer nicht gar zu heiß werden, Schädlingsfraß bekämpft werden kann und der Wald nicht brennt. Das liegt weitgehend in Menschenhand - die globale Erwärmung muss von 2 auf 1,5 Grad runter, für die Pflege des Waldes gibt es Waldschutzberichte zur Orientierung, die Ursachen von Waldbränden sind oft fahrlässige Brandstiftung.

Im Forstrevier Gühlen-Glienicke steht die höchste Waldkiefer des Landes Brandenburg. Am westlichen Ufer des Kalksees überstand eine 160 Jahre alte Kiefer alle Gefahren und misst jetzt 40,97 Meter. Vielleicht ist das die Ausnahme, vielleicht werden aber auch zukünftige Bäume in einem klimageschützten, artenvielfältigen und gesunden Umfeld größer und älter. Dafür werden Forstwirte gebraucht, die Bäume lieben und ihnen eine Zeit ihres eigenen Lebens widmen. Ihre Ausbildung dauert 3 Jahre, dann sind Sie Waldarbeiter im öffentlichen und privaten Bereich in Brandenburg. Und Sie können Meister werden, Forstmeister brauchen wir in Brandenburg. Später studieren können Sie natürlich auch. Sie werden dafür sorgen, dass die Waldfläche in Brandenburg nahezu konstant bleibt. Sie werden das Moorschutzprogramm mit Ihrem Wissen begleiten und erneuerbare Energie ermöglichen ohne Waldschaden. Sie werden Ihren Wald so umbauen, dass die Pflanzen zu den Böden passen, immer deren Langlebigkeit im Blick, die keine kurzfristigen Strukturveränderungen durch Menschen erträgt. Sie werden ein maßvolles Verhältnis zwischen Stilllegung von Wald, befahrbaren Wegen für die Feuerwehr und Kaskadennutzung von Holz finden. Sie werden aufforsten und den Mut nicht verlieren, wenn Sie 2 oder 3 Mal aufforsten müssen, um einen dichten, geschlossenen Wald zu sehen. Am schönsten wird Ihr Kiefernwald aussehen, wenn Naturverjüngung für neue kleine Bäumchen sorgt.

Für alles das und noch sehr viel mehr lernen Sie, und wir können gern auch Ihre Freunde und Nachbarinnen in die Waldarbeitsschule aufnehmen, denn wir brauchen junge Menschen wie Sie, die mit den Bäumen leben wollen. Wir brauchen für die Ziele der Nachhaltigkeit Ihre gesunden Bäume, der Umgang mit dem Waldbestand ist die Voraussetzung zur Erreichung der Klimaziele.

Auf jeden Brandenburger kommen ca. 4.500 Quadratmeter Wald. Mit 37 Prozent Waldanteil gehört Brandenburg zu den fünf Bundesländern mit dem größten Waldanteil an der Landesfläche (Bundesdurchschnitt: 32 Prozent). Zehn Prozent der Waldfläche in Deutschland liegt in Brandenburg. Für 16 Prozent der Waldfläche gelten Nutzungseinschränkungen. Es wird Kompromisse geben müssen, aber ebenso klare Entscheidungen für Nachhaltigkeit. Brandenburg ist weiter das Kiefernland Nummer Eins in Deutschland. „Steige hoch, du roter Adler, über Sumpf und Sand. Über dunkle Kiefernwälder“, heißt es in der Märkischen Heide, unserer heimlichen Brandenburger Hymne. Ich wünsche Ihnen von Herzen Freude und Erfolg in ihrer Ausbildung und etwas, das Sie brauchen, um Ihre Erfolge im Beruf zu sehen: nämlich viel Geduld.

Leitbild der Waldarbeitsschule Kunsterspring

1. Nachhaltige Forstwirtschaft: Das Etablieren einer nachhaltigen, multifunktionalen Forstwirtschaft als Auftrag des Landesbetriebes Forst Brandenburg (LFB) ist für die Waldarbeitsschule maßgebende Handlungsmaxime.
2. Strategische Bildungsziele: Wir sind das Kompetenzzentrum für Waldarbeit, Forst- und Verfahrenstechnik.
Wir führen die forstliche Aus- und Fortbildung des Landesbetriebes Forst Brandenburg durch und verfolgen dabei 5 grundsätzliche strategische Zielstellungen:
 - Decken des Fachkräftebedarfs an Forstwirten insbesondere für die Forst- und Dienstleistungsbetriebe im Land Brandenburg
 - Sichern der zentralen überbetrieblichen Ausbildung von Forstwirten/-innen für das Land Brandenburg
 - Durchführen von Fort- und Weiterbildungen für den Landesbetrieb Forst und darüber hinaus für die forstliche Branche
 - Entwickeln und Transfer von forstlichen Arbeitsverfahren
 - Verbessern der positiven Außenwirkung durch Berufsbildwerbung und Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit im LFB
3. Kundenorientiertheit: Wir erfüllen die Erwartungen unserer Auftraggeber in hoher Qualität. Der Kunde ist Mittelpunkt unserer Aktivitäten.
4. Qualitätssicherung: Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses arbeiten wir mit einem Managementsystem nach international anerkannten Normen, zertifizierten Vorgaben und Standards. Wir gehen verantwortungsbewusst und nachhaltig mit den eingesetzten Ressourcen um, ermitteln und verringern laufend die Umweltbelastungen und steigern fortlaufend den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Wir bilden mit modernster Technik in Theorie und Praxis aus.
5. Kooperatives Miteinander: Verantwortungsvolles, eigenständiges Arbeiten und vertrauensvolle, effiziente Zusammenarbeit aller Mitarbeiter charakterisiert unser Team. Wir legen Wert auf zielgerichtete Weiterbildung und kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen.